

Material und Dimension

Roman Feierstein | Günther Helm | Peter F. Piening
Gerhild Pohl-Liebenberg | Claus J. Schmidt | Ljubow
Simonenko | Anna Simonenko | Marianne Weingärtner

Die Herbstausstellung des **Forums für Künstlernachlässe** stellt wieder ‚Einblicke-Ausblicke‘ mit einer Werkauswahl aus acht Nachlässen vor, die in diesem Jahr aufgenommen wurden.

Mit rund 40 Exponaten umfasst die Präsentation Collagen, Assemblagen, Zeichnungen, Malereien und Objekte in Mischtechnik. In vielen Arbeiten wird neben einem großen Spektrum an komplexen Inhalten auch die intensive Auseinandersetzung mit der Sprache des künstlerischen Materials deutlich.

Umgekehrt wird die besondere haptische Textur eines Werkstoffs in Gemälden, Zeichnungen und Fotografien zum Thema gemacht.

Ein hochaktuelles Thema beschäftigt **Günther Helm** (*1942) zeitlebens, u.a. inspiriert durch seine langjährige Arbeit als Leiter der Hamburger Vogelschutzwarte: die Unvernunft der Menschen im Umgang mit Natur und Umwelt. Seine stark abstrahierende Malerei handelt von der Bedrohung der Natur, wobei Farbe, Komposition und der Mikrokosmos des Farbauftrags eine zentrale Rolle spielen.

Peter F. Piening (*1942) ist mit einer Auswahl seiner frühen, sehr fein ausgearbeiteten Bleistiftzeichnungen vertreten. Sie korrespondieren mit seinen Raumobjekten aus der Zeit nach der Jahrtausendwende. Mit der Aussage „*Es gibt keine endgültige Gegenwart, nur eine provisorische Welt*“ beschreibt er das Prozesshafte und Fragile seines Denkens und künstlerischen Ansatzes – voller Hintersinn, am Rande der Absurdität.



Peter F. Piening: 29.05.84
1989 | Farb- und Bleistift auf Papier



Günther Helm: Sperrzone
2007 | Acryl auf Leinwand



Gerhild Pohl-Liebenberg: o.T.
1980er | Collage, Zeichnung auf Papier



Claus J. Schmidt: Vorsicht
1992 | Collage, Graphit, Acryl auf Karton



Roman Feierstein: Gleichgewicht
1996 | Mischtechnik/Collage auf Karton



Roman Feierstein: o.T.
2009 | Acryl auf Leinwand



Marianne Weingärtner: Moody
1991 | Mischtechnik

Gerhild Pohl-Liebenbergs (1948-2015) bissig-ironische zeichnerische Kommentare zum Zeitgeschehen bestimmen ihre Arbeiten Anfang der 1970er Jahre, als sie an der HfbK in Hamburg studierte. Die späteren, farbintensiven Bilder verknüpfen in kraftvollen Variationen die freie Geste mit grafisch-zeichnerischen Elementen einer unverkennbaren Bilderwelt.

Auch der gelernte Goldschmied und Grafiker **Claus J. Schmidt** (1945-2019) setzt leuchtende Farben ein. Dabei ist die Fotografie das dominante Ausdrucksmittel, verfremdet durch Collagen und Zeichnung. Seine humorvoll pointierten, poetischen Titel verwandeln die Bilder zu zeitkritischen Kommentaren.

Marianne Weingärtner (1917-1995) studierte in Bukarest und Berlin Malerei, bevor sie 1958 als Professorin

an die Hamburger Werkkunstschule (heute Hochschule für Angewandte Wissenschaft) berufen wurde. Sie kombiniert Figuratives und Abstraktes mit leuchtenden Farben und schwungvollen Linien. Ihr dominantes Thema ist der Mensch, allein oder als Gruppenbild, mal in altmeisterlicher Technik ausgeführt, mal als spontane Skizze festgehalten.

Roman Feiersteins (1926-2017) Bilder lassen die Auseinandersetzung mit dem Russischen Konstruktivismus erkennen, nicht nur als Maler, sondern auch als Architekt.

Seine jüdischen Wurzeln spielen ebenfalls für seine Kunst eine Rolle, etwa der spielerische Umgang mit der hebräischen Schrift, indem er Buchstaben aus diesem Alphabet in architektonische Konstruktionen und Visionen umsetzt.

Ljubow Simonenko: Unsere Trennung gilt ewig | 1996 | Collage auf Karton



Anna Simonenko: Tag 1994 | Pastell auf Papier



Das Werk von **Ljubow Simonenko** (*1927) ist vielfältig: Bilder, in denen auch durch die Verwendung von Collagen geometrische Formen zu surrealen Welten werden, aber auch Skulpturen und Installationen, die am Konstruktivismus anknüpfen. Ähnlich wie bei ihrem Ehemann Roman Feierstein verbinden sich ihre jüdisch-russischen Wurzeln mit der Formensprache der russischen Avantgarde.

Anna Simonenko (1953-2015), Tochter des Ehepaares Feierstein-Simonenko, setzt die Spuren ihrer Eltern fort. Nach dem Architekturstudium in Moskau führte ihr beruflicher Weg auch in den Bereich Kulturmanagement, Fotokunst und Ausstellungskuratierung. Ihr künstlerischer Schwerpunkt bezieht sich vor allem auf Collagen und künstlerische Installationen, die gemeinsam mit ihren Eltern konzipiert wurden.

Forum für Künstlernachlässe

Der gemeinnützige Verein pflegt und erhält Werke von Hamburger Künstlerinnen und Künstlern. Oft werden Künstlernachlässe auseinandergerissen und in alle Winde zerstreut, bevor sie in ihrer Gesamtheit erfasst sind, oder die Werke werden unter desolaten Umständen gelagert. Häufig fehlen Möglichkeiten, Wissen oder die nötigen Finanzen. All dies erschwert die wissenschaftliche Aufarbeitung sowie eine umfassende Kenntnis von Künstler/in und Werk. Da auch Museen die Aufnahme ganzer Nachlässe meist nicht leisten können, fehlte eine Institution, die sich ausschließlich dieser Aufgabenstellung widmet.

Sie können die Arbeit des Vereins durch Ihre Mitgliedschaft und durch Spenden unterstützen.

Bankverbindung:

Forum für Künstlernachlässe e.V.

Hamburger Sparkasse | BIC: HASPDEHHXXX

IBAN: DE42 20050550 1180211177

Forum for the Estates of Artists

A non-profit association is engaged in preserving the works of artists from Hamburg. Time and again, the oeuvres of artists are torn apart and scattered to the winds before they are catalogued in their entirety, or works are stored under desolate circumstances. There is often a lack of facilities, expertise or funding. All of that impedes an academic assessment and the building of a complete stock of knowledge about our artists and their oeuvres. Since even museums can not afford the admission of entire estates of artists, this situation calls for an institution exclusively dedicated to preserving the work of artists. You can help us with this task by becoming a member of our association or by your support through donations.

Material und Dimension

Roman Feierstein | Günther Helm | Peter F. Piening
Gerhild Pohl-Liebenberg | Claus J. Schmidt | Ljubow Simonenko | Anna Simonenko | Marianne Weingärtner



Ljubow Simonenko
o.T. (Gobelin) | 1996 | Collage auf Karton

Forum für Künstlernachlässe

Sootbörn 22 | 22453 Hamburg | T. 040 - 52 20 18 80

info@kuenstlernachlaesse.de | www.kuenstlernachlaesse.de